

Ausgabe, die 374 Briefe in sechs Büchern enthält, wird im allgemeinen zitiert. Aus Pariser Hss. hat Baluze 1678 neunzehn Petrus de Vinea-Briefe abgedruckt⁶⁾. Im Jahre 1724 haben Martène und Durand weitere 103 Briefe veröffentlicht, von denen 79 aus einem unbekannten Kodex der Königin Christine von Schweden stammen, die Mabillon in Rom hatte abschreiben lassen, während die restlichen Stücke einer Pariser Hs. entnommen sind⁷⁾. Die ersten 79 Briefe finden sich nicht in der Ausgabe von Schar d, wohl aber fast alle anderen. Die Bemühungen verschiedener anderer Gelehrter des 18. Jahrhunderts, eine Edition der Sammlung zu veranstalten, sind nicht zum Ziel gekommen⁸⁾.

Während die alten Editionen wenigstens im großen und ganzen geschlossene Sammlungen oder Gruppen von Petrus de Vinea-Briefen veröffentlicht haben, ist man später davon abgegangen. Huillard-Bréholles hat in seiner großen *Historia diplomatica Friderici II.*⁹⁾ auch zahlreiche Petrus de Vinea-Briefe abgedruckt, chronologisch zwischen die Urkunden und Mandate eingereiht; teils nach den erwähnten alten Drucken unter Heranziehung weiterer Hss., teils bis dahin unbekannte Briefe aus den verschiedensten Hss. In seiner bis heute nicht ersetzten Biographie des Petrus hat er außerdem 111 auf das Leben des Logotheten und seiner Umgebung bezügliche Briefe aus den verschiedensten Drucken und Hss. zusammengetragen¹⁰⁾. Eine Anzahl von Stücken, teils schon früher gedruckte, teils bis dahin unbekannte, sind schließlich von E. Winkelmann in den *Acta imperii inedita*¹¹⁾.

⁶⁾ St. Baluzius, *Miscellaneorum liber primus* (Paris 1678) S. 446—487 (2. Aufl. v. J. D. Mansi, 1 [Lucca 1761] 192—194; 3 [1762] 93—99; 100; 104 f.).

⁷⁾ E. Martène et U. Durand, *Veterum scriptorum et monumentorum historicorum, dogmaticorum, moralium amplissima collectio* 2 (Paris 1724) Sp. 1134—1223. Künftig MD. mit Angabe der Nr. des Briefes. Die Behauptung von A. Casertano, *Un oscuro dramma politico del secolo XIII. Pietro della Vigna* (1928) S. 15, der Codex der Königin Christine sei mit der vatikanischen Hs. Ottob. lat. 1778 identisch, ist nicht beweisbar, da der Text des Druckes vielfach von dem der Hs. abweicht. Die 79 Briefe stammen aber jedenfalls aus einer Hs. dieses Typs.

⁸⁾ Vgl. J. A. Fabricius, *Bibliotheca latina mediae et infimae aetatis* 5 (1858) 270 und Huillard-Bréholles, *Historia diplomatica Friderici Secundi, Préface et introduction* (1859) S. III f.

⁹⁾ Tom. 1—6 (Paris 1852—1861). Künftig HB.

¹⁰⁾ *Vie et correspondance de Pierre de la Vigne* (1865). Künftig HB. Pierre.

¹¹⁾ 1, 2 (1880—1885).